

SWOT // TP1: DIGITALE DIENSTZUTEILUNG

S

STÄRKEN:

- Bedürfnisse der Fahrer werden (schneller) berücksichtigt
- Berücksichtigt Lebensphasen (W-L-B)
- Effektivere Planung
- Flexibilität für die Fahrer
- Starke Beteiligung der Zielgruppe mgl.
- Transparenz gegenüber der Belegschaft

SCHWÄCHEN:

- Integration mit vorhandenen Systemen schwierig bzw. kostenintensiv
- Weniger sozialer Austausch
- Zeitintensiv, da interne, komplexe Rahmenbedingungen

W

O

CHANCEN:

- MA Zufriedenheit/ Krankenstand
- Ressourcen bei der Dienstzuteilung können anders genutzt werden
- Bestehendes Projekt
Arbeitsflexibilisierung bekommt Schub
- LVB als Vorreiter unter den VU in D
- externe Bewerber finden das attraktiv

RISIKEN:

- Überforderung von MA, die sich nicht selbst organisieren wollen/können

T

SWOT // TP3: DIGITALE SCHULUNGEN & BEGLEITUNG

S

STÄRKEN:

- Schulungsinhalte können bedarfsgerecht und zeitnah angeboten werden
- einmaliger Aufwand für Videoerstellung, danach wiederverwendbar
- Flexibler & wiederholter Abruf des Wissens durch Zielgruppen (lernen nach eig. Tempo)
- Senkung von IT-Anfragen (Hotline, Topdesk)

SCHWÄCHEN:

- Methodik zur Wissensvermittlung muss erlernt und MA zur eigenständigen Aneignung motiviert werden
- Verständnisfragen werden nicht direkt während der Schulung beantwortet

W

O

CHANCEN:

- Digital, mobil, innovativ, kostensparend
- Mehr bedarfsgerechte Schulungen bei geringeren Weiterbildungskosten
- Für sehr viele Themenkomplexe einsetzbar

RISIKEN:

- Qualität des Erlernten ist durch fehlende direkte Rückkopplung zum User nur reaktiv erkennbar (bspw. durch Nutzung der Anwendung)

T

SWOT // TP3: REGELUNGEN FÜR MOBILE ARBEIT

S

STÄRKEN:

- Zahlt auf Bedürfnis der MA und FK nach Sicherheit & Klarheit ein
- Stärkt Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Ggf. Senkung des Bürobedarf
- Erhöht die Akzeptanz für mobiles Arbeiten

SCHWÄCHEN:

- Bürokratisierung
- interne Hürden durch Eindruck des Kontrollverlust bei FK

W

O

CHANCEN:

- Arbeitgeber Attraktivität steigt, in dem modernes Arbeitsmodell im Rahmen des Recruiting genutzt wird
- Gesellschaftlicher Trend zur mobilen Arbeit

RISIKEN:

- Intensiver Abstimmungsbedarf mit Gremien
- Sehr unterschiedliche Standpunkte/Meinungen im Unternehmen erschweren eine Einigung
- zu viele Regeln können die Flexibilität einschränken

T

SWOT // TP3: DIGITALES TEAMBOARD

S

STÄRKEN:

- Gibt Führungskräften die Möglichkeit, Aufgaben im Team zu steuern, auch wenn Mitarbeiter mobil arbeiten
- Mitarbeiter haben im Team einen guten Überblick, wer woran arbeitet (=Transparenz im Bereich)

SCHWÄCHEN:

- Mitarbeiter müssten für die sinnvolle Nutzung des Systems Zeit investieren, um das System zu pflegen

W

O

CHANCEN:

- Es könnte ggf. das Thema „Erfolgdialog“ integriert werden, so dass dies digital abgebildet werden kann
- Auf Basis des System entsteht zusätzlicher, gewinnbringender Austausch im Team
- Doppelarbeit kann vermieden werden

RISIKEN:

- Könnte ggf. ausgenutzt werden, im Sinne eines Kontrollsystems für Mitarbeiter

T